

27.05.2020

## Kleine Anfrage 3746

des Abgeordneten Stefan Kämmerling SPD

### **Wie will die Landesregierung die Kommunen im Kernrevier des Rheinischen Reviers unterstützen?**

20 Städte und Gemeinden im Rheinischen Revier sind Kraftwerks- oder Tagebaustandort. Diese haben sich in der sog. Anrainerkonferenz der Zukunftsagentur Rheinisches Revier zusammengefunden. Auf Druck der SPD-Landtagsfraktion und der kommunalen Familie haben sie nun auch endlich Sitz und Stimme im Aufsichtsrat der Zukunftsagentur Rheinisches Revier. Aktuell finden die abschließenden Verhandlungen zwischen Bundesregierung, Bundestag, Bundesrat sowie den sog. Kohle-Ländern zum Strukturstärkungsgesetz statt.

Vor diesem Hintergrund bitte ich die Landesregierung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie bewertet die Landesregierung eine Lösung, im Rahmen des Strukturstärkungsgesetzes eine Definition eines „Kernreviers“ zu schaffen?
2. Wie würde die Landesregierung das Kernrevier definieren?
3. Welche Kommunen würden aus Sicht der Landesregierung zum Kernrevier gehören?
4. In welcher Form hat die Landesregierung in Betracht gezogen, ein Kernrevier in das Strukturstärkungsgesetz zu verankern?
5. Inwiefern war das Kernrevier Gegenstand von Verhandlungen mit der Bundesregierung?

Stefan Kämmerling